



## Beauftragte für die Unterrichtung der Öffentlichkeit – Ansprechpartner:

**Geschäftsführer**  
Herr Thomas Reiners  
Herr Jörg Reiners  
02371 41314



### Weitere Ansprechpartner

**Betriebsleiter**  
Herr Michael Wiehagen  
02371 41314



**Störfallbeauftragter**  
Herr Frank Markert  
0172 8624704

### Zuständige Gefahrenabwehrbehörde Märkischer Kreis

Fachdienst Bevölkerungsschutz  
Heedfelder Str. 45  
58509 Lüdenscheid  
02931 822281  
E-Mail  
[bezirksregierung-arnsberg-  
gefahrenabwehr@  
bez-reg-arnsberg.nrw.de](mailto:bezirksregierung-arnsberg-gefahrenabwehr@bez-reg-arnsberg.nrw.de)



Durch die Einstufung der Chromsäure als toxischer Stoff unterliegt unser Betrieb seit 2007 der Störfallverordnung (**12. Verordnung zur Umsetzung des Bundes-Immissions-schutzgesetzes**). Entsprechend der relevanten Mengenschwellen unterliegt die Fa. Maffei dem Betriebsbereich der „unteren Klasse“. Wir haben unseren Betrieb bei der Bezirksregierung Arnsberg nach §7 StörfallV 2007 erstmals und im Mai 2017 zuletzt bei einer Veränderung angezeigt. **Hinweis: letzte Vorort Inspektion durch die Bezirksregierung: 09.11.2021.**

Der Überwachungsplan nach §17 (1) StörfallV, sowie weitergehende Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung oder gemäß Umweltinformationsgesetz (UIG) können über die Bezirksregierung Arnsberg (Dez. 53) eingeholt werden.

Es liegt ein Konzept zur Verhinderung von Störfällen vor. Des Weiteren existiert ein Sicherheitsmanagementsystem, welches mit dem Qualität- und Umweltmanagementsystem in ein gemeinsames prozessorientiertes Managementsystem integriert wurde.

Die Störfallverordnung verlangt von Betriebsbereichen der unteren Klasse (ehemals Grundpflichten), in denen gefährliche Stoffe gehandhabt werden, die Information gem. § 8a i. V. m. Anh. V Störfallverordnung der Nachbarschaft über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalls zu stellen. Somit informieren wir Sie über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Störfällen. Sollte ein solches Ereignis, wider jedes Erwarten dennoch entstehen, können Sie sich hier über das richtige Verhalten bei einem eventuellen Störfall informieren.

## INFORMATIONEN FÜR NACHBARN UND ÖFFENTLICHKEIT

### gemäß § 8a der Störfall-Verordnung

Bitte lesen Sie die Information  
sorgfältig durch,  
sie enthält Verhaltensregeln  
für einen Störfall!

Stand: April 2026

### Johann Maffei GmbH & Co. KG

Am großen Teich 34  
58640 Iserlohn-Sümmern  
Telefon 0 23 71 4 13 14  
Telefax 0 23 71 4 50 87

Internet [www.hartchrombetrieb-maffei.de](http://www.hartchrombetrieb-maffei.de)  
E-mail [info@hartchrombetrieb-maffei.de](mailto:info@hartchrombetrieb-maffei.de)

Weitere Informationen zum Überwachungsplan erhalten Sie auf der Homepage der Bezirksregierung Arnsberg.

DIN EN ISO  
9001:2015  
14001:2015



## Unsere Kompetenz

Die Firma Johann Maffei GmbH & Co. KG wurde 1925 gegründet und betreibt in Iserlohn bereits seit 1967 den Betrieb einer Hartverchromung. Unser Know-how ist die Überarbeitung von Werkzeugen durch Entchromen, Punkt- und Laserschweißen, Polieren, Hartverchromen sowie Hochglanzpolieren und Steinschleifen.

## Stoffe nach StörfallV

Am Standort gehen wir mit folgender Stoffgruppe gemäß Stoffliste Anhang I der StörfallV um:

### Gefahrenkategorien:

**H2:** akut toxisch, Kat. 2 (alle Expositionswege)

**E1:** Gewässergefährdend (Kat. Akut 1 oder chronisch 1)

## Chromsäure

In der Chromsäure werden bspw. Pressformen mit Hartchrom beschichtet, um so eine längere, nachhaltige Nutzungsdauer zu erreichen.



### Kennzeichnung nach EG-Richtlinien (GHS)

GHS 06: akute Toxizität

GHS 07: Ätzwirkung

GHS 08: Gesundheitsgefahr

GHS 09: Gewässergefährdend

**Beim bestimmungsgemäßen Betrieb geht von dem Stoff keine Gefährdung aus.**

## Mögliche Störungen mit Außenwirkung

Im Falle eines **Brandes** entstehen Rauchgase, die in Windrichtung über das Werksgelände hinaus gelangen können. Rauchgase enthalten Verbrennungsprodukte wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Wasser, Ruß und teilweise auch unvollständig verbrannte Bestandteile.

Bei einer **Leckage** kann flüssige Chromsäure auslaufen. Die Chromsäure (im Brandfall auch Löschwasser) wird in speziellen Auffangtassen zurück gehalten. Beim Austritt der Chromsäure kann es in **keinem Fall** zu einer Freisetzung von Gasen oder Dämpfen kommen, die zu einem Brand oder einer Explosion führen. Durch nicht vorhersehbare Ereignisse kann die Chromsäure in die Umwelt gelangen (Wasser, Boden).

## Und wenn doch was passiert?

Wir möchten Ihnen versichern, dass aufgrund unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen, der Eintritt eines Störfalls als **sehr gering** einzustufen ist. Tritt dennoch ein unvorhersehbarer Störfall ein, greifen unsere Maßnahmen aus dem **Alarm- und Gefahrenabwehrplan**, der mit der Behörde und der Feuerwehr abgestimmt ist.

Im Falle eines Störfalls werden die Ordnungsbehörden (Feuerwehr, Polizei, Überwachungsbehörde) unverzüglich durch die Johann Maffei GmbH telefonisch sowie per Fax (Meldung einer Betriebsstörung) informiert.

**Mit dieser Broschüre informieren wir Sie über richtiges Verhalten.**

## So verhalten Sie sich richtig:

### Wie werde ich informiert?

- **Lautsprecherdurchsagen** durch Polizei- und Feuerwehr
- **Radiodurchsagen**
  - WDR 2 93,5 MHz (Antenne)
  - Radio MK 92,5 MHz (Antenne)
- **Sirenenalarm** der Stadt Iserlohn
- **Warn-App NINA**
  - KATWARN
  - BIWAPP

### Wie erkenne ich die Gefahr?

- durch sichtbare Zeichen (Rauch, Feuer)
- durch Geruch

### Was muß ich tun?

- Folgen Sie den Anweisungen der Durchsagen!
- Bleiben Sie vom Unfallort fern!
- Suchen Sie feste Gebäude auf!
- Holen Sie Kinder ins Haus!
- Schließen Sie Türen und Fenster!
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage im Haus und Auto aus!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Bei Bedarf nasse Tücher vor Mund und Nase halten!

### Was sollte ich auf gar keinen Fall tun?

- Blockieren Sie nicht die Notruf-Telefonnummern von Feuerwehr / Polizei / Rettungsdienst durch unnötige Rückfragen.